



## **Bildungszentrum Gesundheit und Soziales, Chur Kulturelle Anlässe am BGS zu Beginn des neuen Jahres**

**Im Bildungszentrum Gesundheit und Soziales wird nicht nur die Schulbank gedrückt. Neben dem reichhaltigen Angebot an Aus- und Weiterbildungen im Fachbereich Gesundheit und Soziales gibt es auch Platz für bereichernde kulturelle Anlässe für Lernende, Studierende und die Öffentlichkeit. So wird im Februar in der Aula von den Muntanellas das Theaterstück „Das Herz eines Boxers“ aufgeführt und seit Januar bis Ende März sind in der Bibliothek Bilder von Christine Messmer ausgestellt – alles öffentlich, direkt am Bahnhof Chur und leicht erreichbar.**

Regisseur und Schauspieler Philipp Lenz spielt die Hauptrolle im Theaterstück „Das Herz eines Boxers“ von Lutz Hübner. Nach vier Aufführungen im Theatersaal der Klinik Beverin in Cazis werden die Muntanellas das Stück am 18. und am 20. Februar, jeweils um 20 Uhr am BGS spielen. Es wurde mit dem Deutschen Jugendtheaterpreis 1998 ausgezeichnet. Begründung der Jury: Lutz Hübner hat ein sympathisches, warmherziges Kammerstück über das Leben-Lernen und Leben-nicht-Verlernen geschrieben. Dabei ist ihm eine Komödie gelungen, in der Ideale unspektakulär vertreten werden. In einem Altersheim treffen der ehemalige Box-Champion Leo und der Jugendliche Jojo aufeinander. Früher war der Alte stark, der Junge wird es durch die wachsende Freundschaft, der Alte lernt dabei von der Schwäche des Jungen. Das Klischee von männlichem Heldentum wird gebrochen. Der Autor erzählt in lebendigen Dialogen von der Lust der beiden Figuren, einander ohne karitatives Motiv bei der Verwirklichung ihrer Träume zu helfen. Er ermöglicht den Figuren ein wirkliches Miteinander.

Die Bilderausstellung der jungen Foto-Künstlerin Christine Messmer ist bereits die dritte in der Reihe der Ausstellungen in der Bibliothek mit Bezug zum Fachbereich Gesundheit und Soziales des Bündner Bildungszentrums. Sie ist seit dem 15. Januar und noch bis Ende März zu sehen. Die Künstlerin lebt und arbeitet in Chur, findet aber ihre Motive in romantischem und malerischem Safiental. Neben Kulturlandschaften fotografiert Messmer Dinge aus dem Alltagsleben, die in ihren Augen eine besondere Schönheit besitzen und mehr als ein Augenblick Aufmerksamkeit verdienen. Durch das Auge ihrer Kamera bekommen so die Alltagsgegenstände, wie z.B. eine Schöpfkelle und ein Teller, einen besonderen Glanz. Durch und mit Fotografie lebt und schafft die junge Künstlerin und erreicht so einen Ausgleich zu ihrem kaufmännischen Berufsalltag.

Beide Veranstaltungen verdienen einen Besuch.

Weitere Infos unter: [www.bgs-chur.ch](http://www.bgs-chur.ch)